

Konstant gute Nachfrage und Qualität

Alle Holsteinfärsen wurden zugeschlagen bei Auktion in Alsfeld

Gut besucht war die Zuchtviehauktion Mittwoch vergangener Woche in Alsfeld. Kaufaufträge aus dem In- und Ausland sowie heimische Kunden sorgten für ein flottes Auktionsgeschehen bei insgesamt durchschnittlicher Qualität.

Die aufgetriebenen Holsteinfärsen konnten alle zugeschlagen werden, wobei die Qualitäten bis auf wenige Ausnahmen dem mittleren Segment zuzuordnen waren. Gute Produktionsfärsen zu vertretbaren Preisen gingen zum Beispiel an Kunden aus Baden-Württemberg und Italien. Aber auch hessische Stammkunden und Betriebe, die Kaufaufträge erteilt hatten, sicherten sich ordentliche Qualitäten für ihre Bestandsergänzung. Besonders hervorstechend ist eine Matisse Red-Tochter aus einer 85-Punkte-Kanu P aus dem Hause Trümmer, Schiffelbach, die mit ihrer jugendlichen Ausstrahlung zu gefallen wusste. Deren Qualität erkannten gleich mehrere heimische Züchter und der Zuschlag ging letztlich bei 2 100 Euro an einen Betrieb in der Nähe von Limburg. Gleich zwei bestechende Färsen (Missouri x 85-Punkte-Laron P und Baltikum aus Benjamin) aus dem Betrieb Ritter, Schöneberg, sicherte sich ein Käufer aus Wehrheim. Insbesondere Schwächen im Fundament oder Ungleichheiten im Euter wurden von den Käufern nicht toleriert und entsprechende Rinder konnten nur mit Preisabschlägen verkauft werden. Gerade in Zeiten der Futterknappheit erwarten die Käufer eine gewisse „Auktionsqualität“, um in Zuchttiere zu investieren.

Die fünf aufgetriebenen Fleckviehkühe gefielen mit gut aufgehängten Eutern und korrekten Fundamenten. Besonders die Hubraum-Tochter vom Betrieb Österling aus Runkel beeindruckte mit einem ausgeglichenen, langen Körper sowie einem Spitzeneu-

ter und konnte zum Höchstpreis von 1 750 Euro im Auftrag an einen Kunden aus Baden-Württemberg verkauft werden. Zwei Fleckviehfärsen konnten für den Italienexport angekauft werden.

3 100 Euro für Mission P-Sohn aus dem Betrieb Ritter

Während der Körung war bereits klar, dass die Qualität der angebotenen Bullen stärker streute als bei den vorhergehenden Auktionen. Der Körungssieger war ein Mission P-Sohn aus einer bekannten Kuhfamilie von Horst Ritter, Schöneberg, der in allen Belangen zu gefallen wusste. Bei einem makellosen Exterieur, verbunden mit einem hohen gRZG, sowie hoher Mutterleistung bei beeindruckenden Inhaltsstoffen war dieser Bulle auch noch hornlos. Gleich drei Interessenten lieferten sich ein spannendes Bieterduell, welches ein Käufer aus Unterfranken bei 3 100 Euro für sich entscheiden konnte. Auch die nächstplatzierten Bullen konnten zu interessanten Preisen verkauft werden.

HVL-Untersuchungswerte im August 2018				
Nachstehende Untersuchungswerte wurden im Zentrallabor des HVL in Alsfeld ermittelt. Grundlage sind die Daten aus der Güteprüfung.				
	8/2018	Vormonat 7/2018	Vorjahr 8/2017	
Anzahl Lieferanten:	1899	1913	1957	
Ø Inhaltsstoffe	Fett %:	3,95	3,96	4,02
	Eiweiß %:	3,30	3,31	3,36
Prozentsatz Lieferanten mit Zellzahlabzug, Hessen gesamt:	2,7	2,0	1,6	
Mittelwert Zellzahl/ml in Hessen gesamt:	216 000	204 000	200 000	
Prozentuale Verteilung in den einzelnen Güteklasse	S:	73,9	77,7	76,7
	1:	98,4	98,2	98,7
	2:	1,6	1,8	1,3
Mittelwert Keimzahl/ml in Hessen gesamt:	17 000	16 000	18 000	
Mittelwert Gefrierpunkt:	- 0,521 °C	- 0,522 °C	- 0,521 °C	
Prozentsatz Grenzwertüberschreitungen: (- 0,515 °C)	3,21	1,93	2,55	

Besonders gut entwickelte Bullen mit passenden Inhaltsstoffen, wovon der Betrieb Jäger, Bockendorf gleich mehrere lieferte, erreichten das obere Preissegment. Bullen mit Schwächen im Fundament oder mäßiger Entwicklung konnten nicht zugeschlagen werden.

Die nächste Zuchtviehauktion findet am 10. Oktober statt. Anmeldungen bis 24. September an Qnetics, ☎ 06631/78415.
Thea Ebinger

Zuchtviehauktion Alsfeld				
Vom: 5. September 2018				
	Angebot	Verkauft	Spanne Euro	Ø Euro
Deutsche Holsteins				
Bullen	14	11	950 – 3.100	1.600
Färsen	23	23	1.000 – 2.100	1.413
Deutsches Fleckvieh				
Färsen	5	4	1.200 – 1.750	1.463



Erfolgreich auf der Auktion in Alsfeld war eine Hubraum x Hutoed-Tochter aus dem Betrieb Österling, Hofen. Sie ging für 1 750 Euro nach Baden-Württemberg. Foto: Grob